



## Oberschwäbische „Barockidylle“

Nach dem „Staufer-Jahr“ beging Baden-Württemberg 1981 mit einer Vielzahl von Ausstellungen und Veranstaltungen ein „Barock-Jahr“. Auch der Landkreis Ravensburg, eine Hochburg barocker Kunst und Kultur, schloß sich den allenthalben im Lande sich regenden Aktivitäten an und schrieb u. a. einen Fotowettbewerb für Amateurfotografen aus. Thema: Verborgener Barock im Kreis Ravensburg. Zu den mit einem Preis ausgezeichneten Arbeiten zählt auch das hier reproduzierte Foto des Bad Waldseer Lokalredakteurs der Schwäbischen Zeitung, Günther O. Kiemel.

Der puristische Kunstkritiker und Architekturkritiker reibt sich erstaunt die Augen. Was soll denn diese nur wenige Kilometer vom Kloster Weingarten entfernt liegende Kapelle mit Barock zu tun haben, wo doch die strenge Architektur und die historische Ausmalung in die Zeit des 19. Jahrhunderts verweist. Es muß wohl mit der „Ausstattung“ zu tun haben. Ganz offensichtlich gingen die Juroren des Fotowettbewerbs von der nicht ganz unrichtigen Annahme aus, daß alle schwelenden Rundformen, alle kringeligen C-Schwünge, irgend etwas mit Barock zu tun haben. Die Neobarock-Idylle in dieser kleinen Kapelle legt aber auch in jeder Beziehung Zeugnis ab von der großen Toleranz der Denkmalpflege, wenn es darum geht, eine neue Nutzung für historische Bauten zu finden. O Heiliger Franziskus!

*Eckart Hannmann*